

Schwarzbuch-Ticker

Haus der Erde – ein Fass ohne Boden



Hamburg. Das „Haus der Erde“ am Schlump sollte ein modernes Lehr- und Forschungszentrum für die Universität Hamburg werden. Stand jetzt ist es ein Dauerbauprojekt mit explodierenden Kosten, Pannen und immer neuen Verzögerungen.

Wie erst jetzt publik wurde, mussten nach einem Wasserschaden im vorigen Sommer 1.900 m² Boden aufgestemmt werden. 100 Container voll Beton wurden abtransportiert. Ausmaß und Folgen des Schadens wurden nicht vom Senat kommuniziert, sondern über die Medien bekannt. Aus Sicht des Steuerzahlerbundes ist das inakzeptabel.

Die ursprünglichen Baukosten lagen bei 177 Mio. Euro – im Sommer 2024 waren es schon 425 Mio. Euro. Ein Termin für die Fertigstellung ist weiterhin offen, genauso wie die Frage, wie hoch die Gesamtkosten tatsächlich noch steigen werden. Der Bund der Steuerzahler fordert volle Transparenz und bleibt an dem Fall dran. **Mehr zum Fall lesen Sie auf www.schwarzbuch.de.**

Teures Ticket für Berlin

Berlin. Im Juli 2024 wurde für die Nutzer des öffentlichen Personennahverkehrs im Berliner Stadtgebiet das versprochene 29-Euro-Ticket eingeführt, das als fragwürdige Umsetzung eines teuren Wahlversprechens im Schwarzbuch 2024/25 landete.

Inzwischen ist klar, dass die Befürchtungen des Steuerzahlerbundes leider allzu berechtigt waren: Mitte Dezember 2024 musste der Verkauf des erst im Juni eingeführten 29-Euro-Tickets wegen des riesigen Lochs im Berliner Landeshaushalt schon wieder eingestellt werden. Bereits abgeschlossene Abos wurden einfach auf das doppelt so teure Deutschlandticket umgestellt. Bis zum Ende der Vertragslaufzeiten erhalten die Inhaber die Differenzbeträge gutgeschrieben, um finanziell nicht schlechter gestellt zu werden. Die Kosten für den Steuerzahler werden sich hierfür voraussichtlich auf rund 60 Mio. Euro belaufen – Geld, das man wesentlich sinnvoller hätte investieren können, zum Beispiel in die klimagerechte Modernisierung und Erweiterung des Berliner ÖPNV. Die ganze Geschichte dieses teuren Wahlversprechens lesen Sie auf www.schwarzbuch.de.

